



wiff

Weiterbildungsinitiative  
Frühpädagogische Fachkräfte

**Hybrider WiFF-Bundeskongress  
am 15. und 16. November 2022  
in Berlin**

# Ganztagsangebote für Grundschul Kinder

## Zwischen Qualitätsanspruch und Ausbaubedarf

Der Rechtsanspruch auf die ganztägige Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter tritt 2026 in Kraft. Damit steht das Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung vor einer erneuten Ausbauwelle und vor der Herausforderung, die Qualität der Ganztagsangebote zu sichern und weiterzuentwickeln.

Was macht einen guten Ganztag für das pädagogische Personal, Kinder und Eltern aus? Wie gelingt die Kooperation zwischen der Institution Schule sowie der Kinder- und Jugendhilfe? Und welchen Einfluss hat der Fachkräftemangel auf die Ausbaubemühungen? Dies beleuchtet der WiFF-Bundeskongress zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Die hybride Veranstaltung zielt darauf ab, einen breiten und offenen Raum für den Austausch zu schaffen.

Darüber hinaus wird der jüngste Band aus der WiFF-Reihe „Wegweiser Weiterbildung – Ganztag im Grundschulalter“ für eine kompetenzorientierte Weiterbildung von Fach- und Leitungskräften in Kindertageseinrichtungen vorgestellt. Die Publikation wird kostenfrei erhältlich sein auf <https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen>



# Programm

---

Der WiFF-Bundeskongress findet als hybride Veranstaltung in Berlin statt. Bis auf Panel II – V werden alle Beiträge im Livestream übertragen. Bitte melden Sie sich vorab unter [www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungen](http://www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungen) zum Bundeskongress an.

## Dienstag, 15. November 2022

---

- Ab 12.15 Uhr *Anmeldung und Imbiss*
- 13.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
*Dr. Dagmar Wolf, Robert Bosch Stiftung*  
*MinDirig. Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*  
*Professor Dr. Bernhard Kalicki, Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)*
- 14.00 Uhr **Einführung in die Tagung**  
*Professorin Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)*
- 14.15 Uhr **Keynote**  
**Gute Ganztagschulen – wer will das nicht? Über Qualität im Ganztag und warum sie so schwer zu haben ist**  
*Professor Dr. Ludwig Stecher, Justus-Liebig-Universität Gießen*  
Wir brauchen qualitativ hochwertige Ganztagschulen, die ihr pädagogisches Potenzial ausschöpfen. Darin sind sich alle einig. Worin aber besteht dieses Potenzial? Warum dürfen wir Neues von der Ganztagschule erwarten? Und was bedeutet eigentlich Qualität in diesem Zusammenhang? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt auf, warum wir einerseits von der Ganztagschule tatsächlich einiges erwarten dürfen und warum andererseits die gewünschte Qualität so schwer zu haben ist. Am Ende stehen mit dem ‚pädagogischen und empirischen Vorbehalt‘ zwei Leitlinien, die für die Entwicklung einer guten Ganztagschule dienlich sein können.  
Diskussion mit Publikum
- 15.15 Uhr *Kaffeepause*
- 15.45 Uhr **Einspieler**  
**Interviews mit Fachkräften zum Ganztag**
- 16.00 Uhr **Keynote**  
**Personal im Ganztag – Rechtsanspruch und Fachkräfteknappheit als Herausforderungen für einen qualitätsvollen Ganztagsausbau**  
*Professor Dr. Thomas Rauschenbach, Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsverbundes DJI/TU Dortmund und ehemaliger Direktor des DJI*  
Für die einen ist das Personal die Lösung des Problems, für die anderen das Problem selbst. Zwischen der Erwartung eines künftigen Fachkräftegebots als Indikator für einen guten Ganztag und der sich immer stärker ausbreitenden Argumentation, der Rechtsanspruch könne wegen fehlender Fachkräfte gar nicht realisiert werden, stagniert die dringend notwendige Debatte über die Ausgestaltung, Vorbereitung und Umsetzung des 2026 beginnenden Rechtsanspruchs für Grundschul Kinder. Dabei ist bis heute nicht einmal im Ansatz klar, wer überhaupt im Ganztag arbeitet. Die Keynote versucht eine Bestandsaufnahme zum Themenfeld Personal auf der Basis einer quantitativen Standortbestimmung und qualitativer Eckwerte.  
Diskussion mit Publikum

17.00 Uhr

**Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis und Politik**  
**Ganztag zwischen Qualitätsanspruch und Ausbaubedarf**

*Dr. Dirk Bange, Abteilungsleiter Familie und Kindertagesbetreuung, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg*

*Christiane Gotte, Vorsitzende Bundeselternrat*

*Johannes Schubert, Schulleitung, Adolf-Reichwein-Bildungshaus, Freiburg*

*Doreen Siebernik, Organisationsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)*

*Monika Tresp, Referentin für Schulische Bildung und Betreuung, Gemeindetag Baden-Württemberg*

Ab 18.00 Uhr

**Abendprogramm**

*Ausklang und Networking bei Umtrunk und Abendessen in der Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung*

---

**Mittwoch, 16. November 2022**

---

Ab 8.30 Uhr

*Anmeldung und Kaffee*

9.00 Uhr

**Einspieler**

**Interviews mit Grundschulkindern zum Ganztag**

9.15 Uhr

**Keynote**

**Kinderrechtsbasierte Pädagogik und Menschenrechtsbildung im Ganztag – Interessen und Perspektiven von Kindern als Motor der Qualitätsentwicklung**

*Professorin Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Freie Universität Bozen*

In allen Prozessen von Bildung und Erziehung sind Kinder als gleichwürdige Subjekte und Träger von Rechten zu achten und zu respektieren. Ihr Wohlbefinden und ihre ‚best interests‘ müssen im Zentrum von Pädagogik und damit auch von Qualitätsentwicklung in Schule und Ganztag stehen. Menschenrechtsbildung stärkt Kinder darin, sich für die eigenen Rechte und die Rechte aller einzusetzen. In eine Kultur der Beteiligung und demokratischen Entscheidungsfindung müssen Kinder sich einleben und einüben können. Der Vortrag zeigt auf, wie sich ein reichhaltiges Feld für er- und gelebte Demokratie eröffnen kann, wenn Qualitätsentwicklung von Ganztag als ‚Sache der Kinder‘ konzipiert und realisiert wird.

Diskussion mit Publikum

---

10.15 Uhr

**Parallele Panels**

Impulse aus der Wissenschaft und der Praxis blicken auf die Akteure im Ganztag und beleuchten ihre Bedarfe, Herausforderungen und Zusammenarbeit. Die Teilnehmenden sind eingeladen, mitzudiskutieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

**Panel I**  
(Atrium, EG)

**BLICK AUF DIE FACHKRÄFTE**

Dem Personal kommt für die Realisierung eines qualitativ guten Ganztags eine Schlüsselrolle zu und die Ansprüche an die pädagogisch Tätigen sind hoch. Wer arbeitet im Ganztag und unter welchen Rahmenbedingungen arbeitet das Personal? Über welche Kompetenzen müssen die pädagogischen Akteure verfügen? Welche Rolle spielen Fachkräfte, welche pädagogische Laien? Unter welchen Bedingungen kann der Ganztag für Grundschul Kinder perspektivisch ein attraktives Arbeitsfeld sein?

*Katja Tillmann, DJI Forschungsverbund / TU Dortmund*

*Ulrike Glöckner, Beraterin, Referentin, Inhaberin impulse akademie*

**Panel I**  
wird im Livestream  
übertragen!

---

**Panel II**

(Raum 1.3, 1. Stock)

**BLICK AUF DIE ELTERN**

An die Zusammenarbeit zwischen Bildungspersonal und Eltern werden hohe Erwartungen geknüpft. Um diesen Erwartungen und den damit verbundenen Chancen und Hürden begegnen zu können, müssen Fachkräfte sich mit den unterschiedlichen Rollen der Beteiligten und den eigenen Einstellungen auseinandersetzen. Was wird von Fachkräften bzw. Eltern gefordert? Wo liegen die Herausforderungen? Welchen Stellenwert hat die Zusammenarbeit für das Kind?

*Professorin Dr. Axinja Hachfeld, Universität Konstanz*

*Yvonne Wagner, Erzieherin, Autorin und Referentin in der Fortbildung pädagogischer Fachkräfte*

---

**Panel III**

(Raum 1.2, 1.Stock)

**BLICK AUF DIE KINDER**

Die Bedarfe und Interessen von Kindern sollten in einer ganztägigen Bildung, Erziehung und Betreuung in besonderem Maße berücksichtigt werden, um Teilhabe, Bildungschancen und Wohlbefinden zu ermöglichen. Hierfür spielt das Handeln der Fachkräfte sowie die Ausgestaltung des pädagogischen Alltags eine wichtige Rolle. Wie erleben Kinder den Ganzttag und welche Unterschiede zeigen sich dabei zwischen unterschiedlichen Kindergruppen? Wie gestalten Grundschul Kinder den Ganzttag konkret mit? Was ist für sie bedeutsam? Wie lässt sich ihre Meinung angemessen berücksichtigen? Und worin liegen Herausforderungen für eine kindorientierte Ausgestaltung der ganztägigen Bildung, Erziehung und Betreuung?

*Professorin Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

*Frank Wagner, Rektor, Gebrüder-Grimm-Schule, Hamm*

---

**Panel IV**

(Orangerie, 5. Stock)

**BLICK AUF INTERNE KOOPERATION UND MULTIPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT**

Die interne Kooperation ist im Kontext des Ganztags von besonderer Bedeutung und sollte konstruktiv umgesetzt werden. Dies kann sich in Anbetracht der unterschiedlichen Berufsgruppen und Arbeitszeiten als herausfordernd darstellen. Wie sind die pädagogischen Zuständigkeiten im Ganzttag geregelt? Wie kann gelingende multiprofessionelle Kooperation in der Praxis konkret aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Zusammenarbeit aller im Ganzttag pädagogisch tätigen Personen zu fördern und zu stärken?

*Dr. Anne Breuer, Serviceagentur Ganzttag Berlin*

*Mike Menke und Gregor Lange, Pädagogische Koordinatoren der ergänzenden Förderung und Betreuung, Erika-Mann-Grundschule Berlin*

---

**Panel V**

(Raum 1.1, 1. Stock)

**BLICK AUF DIE ANGEBOTSFORMATE: LERNEN UND/ODER FREIZEIT**

Angebote im Ganzttag sind vielfältig. Sie umfassen strukturierte Lernsettings ebenso wie Freizeitangebote. Verschiedene Einrichtungen setzen unterschiedliche Schwerpunkte. Was zeichnet qualitativ gute Ganztagsangebote aus? Welche Formate und Aktivitäten wünschen sich die Kinder? Wer profitiert von der Teilnahme an welchen Angeboten? Und wie gelingt eine förderliche Rhythmisierung?

*Professorin Dr. Natalie Fischer, Universität Kassel*

*Benjamin Skladny, Schulleitung und Madlen Vormelker, Hortleiterin, Evangelisches Schulzentrum, Martinschule Greifswald*

---

12.00 Uhr

**Zusammenfassung und Ausblick**

12.30 Uhr

*Austausch und Imbiss*

13.30 Uhr

*Ende der Veranstaltung*



---

Moderation:  
**Kate Maleike**

Die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Jugendinstituts e.V. und wird aus Mitteln des BMBF gefördert.

## Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

info@weiterbildungsinitiative.de  
[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)

 @wiff\_dji  
 wiff\_dji

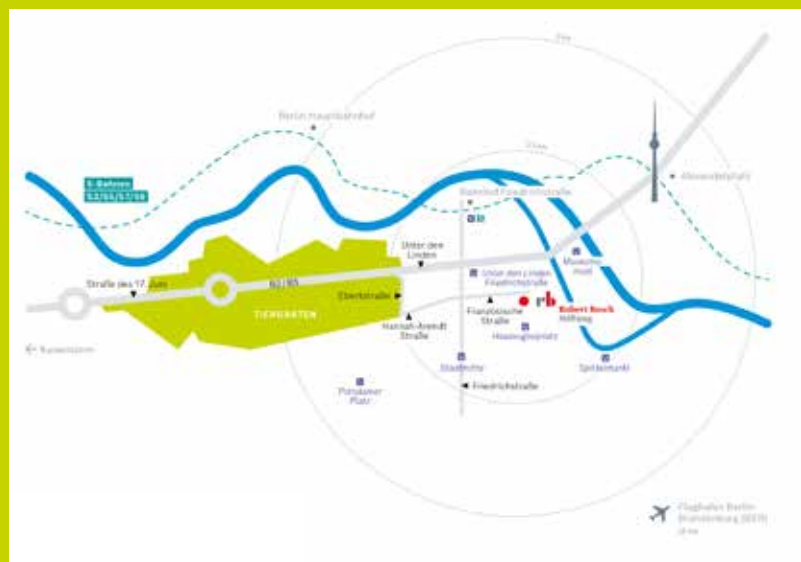
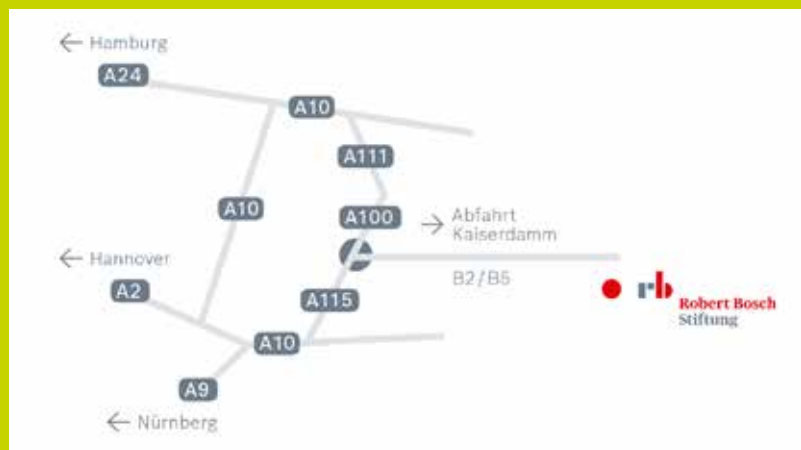
GEFÖRDERT VOM



## Tagungsort

Repräsentanz der  
**Robert-Bosch-Stiftung**  
Französische Straße 32  
10117 Berlin (Mitte)

Und im Livestream unter:  
[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)



[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)